

Eugene O'Neill

Der haarige Affe
(The Hairy Ape)

Auftragsarbeit für das Schauspiel Frankfurt
Deutsch von Clemens Meyer

2 D, 5 H

UA: 7.9.2018 / Schauspiel Frankfurt / Regie: Thomas Dannemann

Yank weiß: Wir, die wir ganz unten arbeiten – im Maschinenraum des gewaltigen Schiffes – wir stehen in Wahrheit ganz oben. Nichts rührt sich ohne unsere Kraft. Yank ist von allen Starken der Stärkste. Ein Herrscher, ein Boss. Die anderen, die sich auf dem Oberdeck sonnen, interessieren ihn nicht. Doch in den Augen dieser wirklichen Bosse ist er nichts als ein furchterregendes, niedriges Tier. Wie kann das sein? Ist seine Arbeit verächtlich, seine Kraft tierisch? Worauf lässt sich der Stolz gründen, der ihm doch zusteht – zustehen muss? Yank verlässt seine Männer und seine Maschine, seine Heimat und sein Ich. Er sucht nach Ersatz, nach Sinn, wenigstens nach einem Feind. Aber er findet nichts. Eugene O'Neills Drama erzählt in der Gestalt Yanks von der Gewalt der Ausgeschlossenen, von der Verachtung, die sie erfahren, und von ihrer Wut, die sich in alle Richtungen zugleich ausbreitet. (Ankündigung Schauspiel Frankfurt)

Clemens Meyers Neuübersetzung ist Punk und Auflehnung gegen bestehende Schreib- und Übersetzungsregeln, eine assoziative, provozierende und elektrisierende Fortschreibung. Eine Übertragung, die die Respektlosigkeit eines Yank sprachlich weiterführt und ihr bei aller Wut eine Verletzlichkeit einschreibt, die den Atem stocken lässt.